

Fortsetzung von Seite 2

Da war auch der Hundehalter, der zwar ganz brav die „Hinterlassenschaft“ seines Hundes mit einer Plastiktüte aufnahm – um sie dann am Wegesrand statt im Mülleimer zu entsorgen. Ich liebe auch jene Halter, die ihren Hund nicht an die Leine nehmen und sagen, mein Hund tut nichts. Nein, ihr Hund vielleicht nicht, aber vielleicht mag der andere Hund es nicht, wenn er angegangen wird. Nicht zu vergessen ist auch jener Schäferhund-Besitzer, der sein Tier praktisch nicht unter Kontrolle hat. Jedes Mal, wenn er auf einen anderen Hund trifft, hat er jede Mühe, sein Tier überhaupt an der Leine zu halten, weil sich das wie wild gebärdet. Noch schlimmer sind gerade in unserer waldreichen Gegend jene Hunde, die zwar frei laufen, aber beim Spaziergehen nicht auf die Rufe ihres Herrchens hören. Und nicht zuletzt sind da die bellenden Hunde, die gar nicht mehr aufhören wollen. Da kamen uns neulich drei Frauen mit fünf kleinen Hunden an der Leine entgegen. Die kläfften und kläfften, wodurch sich unser als „Großer“ allerdings nicht aus der Ruhe bringen ließ. Erzogen ist eben erzogen, und mit so kleinen „Beißern“ muss man sich nicht einlassen. Apropos „Beißer“. Unser Postbote wird bei uns immer von „Limo“ schwanzwedelnd begrüßt. „Wissen Sie, dass wir zunehmend Probleme mit kleinen „Wadenbeißern“ haben“, erzählte uns der Postler. Mehrere seiner Kollegen seien in letzter Zeit an der Haustür schon gebissen worden. All jenen, die meinen, ihr Hund sei doch „ganz lieb“, möchte ich deshalb mit auf den Weg geben: Wenn Ihr Hund Ihnen den Gehorsam verweigert, versteht er vermutlich gar nicht, was Sie von ihm wollen. Keine Sorge, Ihr Hund ist nicht dumm. Das Problem dürfte eher bei Ihnen liegen. So, und jetzt gehen wir erst einmal Gassi.

Der junge Vorstand bereichert das Landfrauenleben

Landfrauen stellten für das laufende Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm vor

KRUMMBEK (stw) Rund 70 Landfrauen trafen sich in Witt's Gasthof zur Jahreshauptversammlung des LandFrauenVereins Schönberg und Umgebung e.V. Diese konnten sich nicht nur an zahlreichen Neu- und Wiederwahlen beteiligen, sondern kamen durch eine Lesung von Dr. Christian Zöllner auch kulturell auf ihre Kosten.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Uta Finck und dem Gedenken an zwei verstorbene Landfrauen des Vereins, gab Schriftführerin Dörte Köhler einen kurzen Rückblick in Bildern auf das vergangene Jahr. Besondere Höhepunkte waren die Ausflüge nach Neumünster in den Tierpark und in die Haseldorfer Marsch, die verschiedenen Vorträge, der Besuch der Alpaka-Zucht in Neu-Sophienhof sowie der Blick hinter die Kulissen des NDR. In diesem Jahr sind unter anderem Ausflüge nach Kiel mit Führung über das Gut Knoop und nach Meldorf sowie eine Radtour nach Laboe geplant. Das im letzten Jahr eingeführte „Mein Rezept – dein Rezept“-Treffen wurde begeistert angenommen und wird mit dem Motto „Salate“ weitergeführt. Besonderes Engagement steckt Uta Finck in die Idee des „1-Euro-Ladens“. Am 7. April zwischen 11 und 16 Uhr kann im Dorfgemeinschaftshaus in Barsbek alles Angebotene für 1 Euro erworben werden.

Auch Anke Trede vom Kreisverband Plön stellte viele Unternehmungen auf Kreisebene vor. Dazu gehören am 22. März das Bowling in Hühndorf, der



Anke Bern (li.) zieht sich aus dem Amt der 3. Vorsitzenden zurück. Ihren Platz nimmt Antje Neurath (re.) ein. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind v.l.n.re. Uta Finck, Dörte Köhler, Ulrike Untiedt, Jutta Mayerheim-Scheck sowie Inge-Lore Helms und – nicht im Foto – Kirsten Scheff. FOTO: WITT

Kreislandfrauentag in Neumünster am 16. Mai sowie die Radreise „Rund um Berlin“ vom 29. September bis 3. Oktober.

Gewählt wurde ebenfalls an diesem Abend. Die 3. Vorsitzende Anke Bern, seit 2001 Vertrauensdame und insgesamt 13 Jahre im Vorstand, stellte sich nicht der Wiederwahl. „Du hast jederzeit eine herzliche Atmosphäre bei uns geschaffen und konntest dich sehr gut auch mit unbekanntem Menschen unterhalten und hast sie mit einbezogen“, lobte Uta Finck ihr Engagement und ihre jahrelange Treue und überreichte ihr eine Biene in Landesfarben sowie ein

selbstgenähtes Kissen. Zur neuen 3. Vorsitzenden wurde Antje Neurath gewählt, die in den vergangenen vier Jahren bereits Beisitzerin war. Ihr Posten wurde an Jutta Mayerheim-Scheck vergeben. Die 1. Vorsitzende, die 2. Vorsitzende Ulrike Untiedt, die Kassenführerin Inge-Lore Helms, die Schriftführerin Dörte Köhler sowie die Beisitzende Kirsten Scheff wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neue 2. Kassenprüferin wurde Angelika Gafert. „Ich möchte ein Lob für den besonders jungen Vorstand aussprechen. Ich finde es sehr gut, was alles angeboten wird.“ Damit bedankte sich die Landfrau Silke Muhs, die bereits seit

1962 im Verein ist und fünf Vorstände miterlebt hat, bei den Vorstandsfrauen. Zur einer Reise nach Südafrika wurden die Landfrauen durch Dr. Christian Zöllner mit der Lesung aus seinem Buch „... und Trommeln überm Land“ entführt. Der jetzt in Deutschland lebende Autor erzählte aus verschiedenen Episoden seines Lebens als Missionarsohn. Darunter sind neben erheiternden Geschichten über die „Paraffinkistenwohnkultur“ im Haus seiner Familie und der Schilderung über verschiedene Alltagssituationen auch beklemmende Erlebnisse wie die Opferung eines jungen Mädchens gegen die Dürre.

Lions Club Wagrien setzt auf „süße Ostern“

SCHÖNBERG (jw) Zu Ostern mal der Familie oder Freunden eine besondere Freude machen – zum Beispiel mit einem der begehrten Ostereier des Lions Clubs Wagrien. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr bietet der Club erneut ein Osterei mit einem besonderen Motiv aus der Region an.



Die Krokauer Mühle zielt in diesem Jahr das besondere Osterei des Lions Club Wagrien. FOTO: WILHELMY

War es im vergangenen Jahr der Blick auf die Schönberger Kirche, ist es in diesem Jahr die Krokauer Mühle. Gemalt wurde das Motiv wieder vom Lütjenburger Künstler Rainer Runge. Die Rückseite zielt das Lions-Logo des Clubs und die Jahreszahl. Dr. Hans-Jörg Knospe, Vorsitzender des Fördervereins vom Lions Club Wagrien, hat 1.250 dieser Eier im Angebot, die ab 3. März immer samstags von den Mitgliedern vor dem Sky-Markt und vor Edeka Alpen in Schönberg für 3 Euro verkauft werden. Mit der Aktion will der Lions Club Wagrien nicht nur auf ein sehenswertes Motiv aus der Region aufmerksam machen, sondern damit auch den Probsteiern das Osterfest „versüßen“. Denn das kleine Metall-Ei lässt sich leicht öffnen. „Dafür haben wir uns diesmal etwas Neues einfallen lassen“, sagt Knospe: „Extra für die Eier haben wir Schoko-Sweeties in den Lions-Farben Blau und Gelb anfertigen lassen. Auch sie sind mit dem Lions-Löwen und dem Schriftzug des Clubs verziert, und damit eben etwas ganz Besonderes. Der Erlös aus dem Verkauf fließt in unsere ständigen Jugend-Projekte Das ist auf der einen

Seite der Mittagstisch der Schönberger Schule, auf der anderen Seite das Projekt „Schule 2000.“ Im Rahmen dieses Projektes werden die Klassen der Schwartbucker Grundschule von Fachkräften über Themen wie Gewalt, Drogen, Sucht-Folgen oder richtige Ernährung informiert und während ihrer Schuljahre begleitet. Im vergangenen Jahr konnte der Lions Club Wagrien so 3.000 Euro für die Schulspeisung und 2.000 Euro für das Schulprojekt bereitstellen. „Natürlich fließt auch der Erlös aus unseren Büchermärkten in diese und ähnliche Projekte“. Zusätzlich kann sich der Club über die Erbschaft einer Schönbergerin freuen, die sich für die „wertvolle Arbeit des Clubs“, wie es im Testament heißt, bedanken wollte.

Falls übrigens beim letzten Mal jemand die Chance verpasst hat, sich rechtzeitig um ein Sammel-Ei zu kümmern: Einige wenige mit Motiven des vergangenen Jahres sind noch zu haben.

Schönberger Spendenfonds sammelt 1.868 Euro

SCHÖNBERG (ME) Ein vernünftiges Mittagessen klingt für viele selbstverständlich. Doch viele Kinder leiden darunter, dass das Geld ihrer Eltern nicht ausreicht, um ihnen jeden Tag eine ausgewogene Mahlzeit zu ermöglichen. Beim Treffen des Spendenfonds im Jugendhaus in Schönberg kamen wieder Spender zusammen, die sich für die Kinder einsetzen wollten.

„Jedes Kind soll die Möglichkeit haben, am Mittagessen teilzunehmen“, sagte Bürgermeister Peter Kokocinski. Er wies darauf hin, dass die Spenden, die hier zusammenkommen, Bedeutung für alle Schüler haben und die Summe nicht im Vordergrund stehe. Der Bedarf, sich für ein Mittagessen für die Schüler einzusetzen sei nicht weniger geworden, da Schönberg eine wachsende Gemeinde sei.

Zu den Spendern gehören beispielsweise Julia Krieger und Marion Mahlich vom Friseursalon Mahlich in Kiel. Sie organisierten eine Spendentombola mit Losen. Zusammengekommen ist eine Summe von 332 Euro, die sie nun für den Mittagstisch gespendet haben. Auch der Sparclub Hühndorf, vertreten durch Lisa Mateoschat, gehört zu den Spendern. Der Sparkasten im Gebäude der Bowlingbahn werde alle 14 Tage geleert. Das Geld werde nicht nur für Hühndorf verwendet, sondern komme auch der Gemeinschaft in der Probstei zu Gute. So konnte zusammen mit privaten Spendern die Summe von 236 Euro angespart werden, die nun der Schönberger Spendenfonds bekommt. 800 Euro kamen durch die Bücheraktion des Tourist Services zustande, für den Cora Brockmann sich vorstellte. In den Stellen des Tourist Services in Kalifornien, am Schönberger Strand oder im Rathaus kann jeder Bücher abgeben, die dann für 1,50 Euro oder zwei

Bücher für 2 Euro für Leser zur Verfügung stünden.

Der zweite stellvertretende Bürgervorsteher Jürgen Cordts erklärte, die Gemeindevertretung Schönberg habe 2014 beschlossen, das Geld der Weihnachtssitzung für den Mittagstisch spenden zu wollen. „Die Zahl der Kinder, die sich das Essen nicht leisten können, wird nicht weniger, und deshalb wird der Mittagstisch immer wichtiger“, sagte er. Durch die Spenden konnte hier eine Summe von 500 Euro erreicht werden.

Insgesamt ist so eine Summe von 1.868 Euro für die Kinder zusammenkommen. Thomas Ruser, seit 27 Jahren in der Jugendarbeit tätig, kennt die Jugendlichen und ihren Bedarf ganz genau. Momentan gebe es 95 Voranmeldungen. Die Strukturen für die Versorgung der Schüler würden nicht einfacher, da sich die Zeit, die sie in der Schule verbrachten, immer weiter in den Nachmittag ausdehne.



Setzen sich für ein vernünftiges Mittagessen der Schönberger Schüler in der Mensa des Jugendhauses ein: (von links) Jürgen Cordts (Gemeindevertretung), Thomas Ruser (Jugendarbeiter), Heike Dziuba (Leiterin der Küche), Lisa Mateoschat (Sparclub Hühndorf), Bürgermeister Peter Kokocinski, Cora Brockmann (Tourist Service Schönberg), Julia Krieger und Marion Mahlich (beide vom Friseursalon Mahlich in Kiel). FOTO: MECKES